



Anflug auf die Endrunde: Jana-Chathreen Meier (am Ball) vom Titelverteidiger TuS 97 Bielefeld-Jöllnbeck lässt hier im Spiel gegen die TSG Altenhagen-Heepen unter anderem Janna Bastert (r.) und Amrei Mense (Nr. 3) stehen. Die TSG schied im späteren Überkreuzspiel gegen den TuS 97 II aus.

FOTO: WOLFGANG RUDOLF

Favoriten behalten weiße Weste

Handball-Kreis Pokal: In den Vorrunden der Frauen setzen sich erwartungsgemäß der TuS 97 Bielefeld-Jöllnbeck und das HT SF Senne durch. Brake überrascht erneut

Von Gregor Winkler und Arne Schütforth

■ **Bielefeld.** Der Kreis Pokal 2018 – er läuft. Mittlerweile ist es gute Tradition, dass die Vorrunden der Frauen am Freitag stattfinden. Neu war in diesem Jahr, dass sich zwei Dreier- und zwei Fünfergruppen auf die drei Sporthallen der Ausrichter TuS Brake, TuS 97 Bielefeld-Jöllnbeck und des VfL Herford verteilten. Musste in den kleineren Gruppen über den Gruppensieg ein Überkreuzspiel erreicht werden, so galt es in den Fünfer-Vorrunden die Plätze eins und zwei zu belegen, um weiter zu kommen.

Mit Spannung wurde natürlich erwartet, ob in der kurzen, 20 minütigen Spielzeit ein vermeintlich Kleiner die Favoriten zu ärgern vermochte. Den Anfang machte der TuS Brake. Der Kreisligist um die wieselflinke Spielmacherin Finja Meier entpuppte sich immer wieder als Pokalschreck. Gleich im ersten Spiel setzte sich der TuS gegen Bezirksligist EGB Bielefeld mit 9:4 durch, und das, obwohl Meier einige Gegenstöße vergab. EGB-Coach Peter Boll war gleich mal richtig bedient und schimpfte: „Die laufen einen Konter nach dem nächsten und wir sitzen offenbar immer noch auf unserer Weihnachtsgans.“ Mit zwei weiteren Siegen zog der TuS Brake anschließend in die Endrunde ein.

Favorit dieser Gruppe war der zweimalige Finalist TG Herford, der sich mit Siegen gegen Quelle/Ummeln (12:2) und Brake (12:7) schnell eine gute Ausgangsposition verschaffte. Kuriosität am Rande: Bei Quelle/Ummeln stand Maïke Röthemeyer als Spielertrainerin im Tor. Sie war im Jahr 2016, damals im Trikot des HT SF Senne, mit einem Traumtor gegen Jöllnbeck zur Pokalheldin geworden. Diesmal schaffte sie mit ihrem Team aus der Kreisklasse, also der untersten Liga, ein 7:7-Remis gegen Bezirksligist Mennighüffen. „Einmal will ich

aber auch im Feld auflaufen“, sagte die eigentlich verletzte Röthemeyer und löste das Versprechen gegen Brake ein. Letztlich war es aber die TG aus Herford, die sich souverän das Ticket für den Sonntag sicherte.

Gute Titelchancen hat das HT SF Senne. Der Klub hatte sich vorgenommen, gleich mit zwei Teams in die Endrunde einzuziehen. Allerdings trafen diese in der selben Vorrundengruppe aufeinander. Taktiert wurde nicht – die Partie endete mit 16:9 für den Verbandsligisten. Da sich die Zweitvertretung des Handballteams, immerhin Dritter der Bezirksliga, im weiteren

Verlauf der Vorrunde keine Blöße mehr gab, ging der Senner Plan voll auf. Coach Timo Brändel war rundum zufrieden: „Ich konnte allen Spielerinnen Einsatzzeit geben und wir haben auch ein bisschen was probiert.“ Ein Lob hatte Brändel noch für die TSG Altenhagen-Heepen II parat, die zwar ausgeschieden ist, aber „richtig Spaß gemacht hat“, so der Senner Verbandsliga-Trainer.

Einige Spannung brachten noch die Überkreuzspiele der Gruppen eins und zwei. In der ersten Partie trafen die Landesligisten TuS 97 II und TSG Altenhagen-Heepen aufeinander. Der TuS setzte sich klar

mit 11:6 durch. TSG-Trainerin Michaela Viererbe zeigte sich entsetzt und verabschiedete sich mit den Worten: „Das war eine katastrophale Leistung. Meine Spielerinnen sind unfitt und haben den letzten Einsatz vermissen lassen. Am Sonntag gibt es statt der Endrunde dann eine schöne Lauf-einheit.“

Im zweiten K.o.-Spiel war der Sieg des TuS 97 gegen die eigene Drittvertretung reine Formsache. So werden sich der Titelverteidiger, Mitfavorit Senne und Überraschungsteam Brake in einer Endrundengruppe treffen. Die zweite Gruppe besetzen Herford, Senne II und der TuS 97 II.

Vorrunde der Männer am Samstag in drei Hallen

◆ Am Samstag findet die Vorrunde der Männer in drei Hallen statt. Die Gruppen eins und zwei treten in Jöllnbeck an. Dabei kommt es unter anderem zum Aufeinandertreffen der Oberligisten TuS Spenge und VfL Mennighüffen (14.25 Uhr). Sehr wahrscheinlich ist, dass es im Überkreuzspiel ein weiteres Oberligaderby geben wird. Der TuS 97 Bielefeld-Jöllnbeck, der in Gruppe

eins auf Bezirksligist HT SF Senne und die eigene dritte Mannschaft trifft, könnte es mit Spenge oder Mennighüffen zu tun bekommen.

◆ In den Gruppen drei und vier (Sporthalle Brake) ist die TSG Altenhagen-Heepen mit gleich drei Teams vertreten. Highlight der Gruppe drei dürfte das Landesliga-Derby des TuS Brake gegen die TSG II sein (16.05 Uhr). Oberliga-Spitzenreiter TSG A-H

Bielefeld wartet voraussichtlich dann auf eines der beiden Teams als Gegner im Überkreuzspiel.

◆ Die Gruppen fünf und sechs spielen im Herforder Friedrichsgymnasium. Verbandsligist Rödinghausen, sowie die Landesligisten Bünde/Dünne und Spenge II sind hier die Top-Teams. Die TSG Altenhagen-Heepen IV gilt, sollte der Stammkader auflaufen, als Geheimtipp. (gwi)



Die Flügel gestutzt: Finja Meier (am Ball) und der TuS Brake gewannen mit 9:4 gegen die HSG EGB Bielefeld, hier mit Christiane Prudlo (Nr. 26) und Merle Stuke.

FOTO: WOLFGANG RUDOLF

Handball Kreis Pokal 2018

FRAUEN

Gruppe 1

| | |
|---|-------------------|
| TuS 97 Bi.-J. II – CVJM Rödinghausen | 8:2 |
| Rödinghausen – TuS 97 Bi.-Jöll. III | 11:16 |
| TuS 97 Bi.-Jöll. III – TuS 97 Bi.-J. II | 6:12 |
| 1 TuS 97 II | 2 2 0 0 20: 8 4:0 |
| 2 TuS 97 III | 2 1 0 1 22:23 2:2 |
| 3 CVJM Rödinghausen | 2 0 0 2 13:24 0:4 |

Gruppe 2

| | |
|-----------------------------------|-------------------|
| Altenh.-Heepen – TG Herford II | 11:8 |
| TG Herford II – TuS 97 Bi.-Jöll. | 6:13 |
| TuS 97 Bi.-Jöll. – Altenh.-Heepen | 19:7 |
| 1 TuS 97 Bi.-Jöll. | 2 2 0 0 32:13 4:0 |
| 2 Alt.-Heepen | 2 1 0 1 18:27 2:2 |
| 3 TG Herford II | 2 0 0 2 14:24 0:4 |

Überkreuzspiele

| | |
|-------------------------|------|
| TuS 97 II – Alt.-Heepen | 11:6 |
| TuS 97 III – TuS 97 | 12:4 |

Gruppe 3

| | |
|---------------------------------------|-------------------|
| Alt.-Heepen II – Schrött./Babenhausen | 5:6 |
| HT SF Senne – HT SF Senne II | 16:9 |
| Lenzinghausen – Alt.-Heepen II | 10:7 |
| Schrött./Babenhausen – HT SF Senne | 7:16 |
| HT SF Senne II – Lenzinghausen | 12:7 |
| Alt.-Heepen II – HT SF Senne | 6:12 |
| Schrött./Babenhausen – HT SF Senne II | 8:13 |
| HT SF Senne – Lenzinghausen | 14:5 |
| HT SF Senne II – Alt.-Heepen II | 12:11 |
| Lenzinghausen – Schrött./Babenhausen | 5:8 |
| 1 HT SF Senne | 4 4 0 0 58:27 8:0 |
| 2 HT SF Senne II | 4 3 0 1 46:42 6:2 |
| 3 Schrött./Bab. | 4 2 0 2 29:39 4:4 |
| 4 Lenzinghausen | 4 1 0 3 27:41 2:6 |
| 5 Alt.-Heepen II | 4 0 0 4 29:40 0:8 |

Gruppe 4

| | |
|----------------------------------|-------------------|
| Quelle/Ummeln – TG Herford | 2:12 |
| TuS Brake – EGB Bi. | 9:4 |
| VfL Mennighüffen – Quelle/Ummeln | 7:7 |
| TG Herford – TuS Brake | 12:7 |
| EGB Bi. – VfL Mennighüffen | 12:7 |
| Quelle/Ummeln – TuS Brake | 7:12 |
| TG Herford – EGB Bi. | 13:2 |
| TuS Brake – VfL Mennighüffen | 11:8 |
| EGB Bi. – Quelle/Ummeln | 11:9 |
| VfL Mennighüffen – TG Herford | 7:14 |
| 1 TG Herford | 4 4 0 0 51:18 8:0 |
| 2 TuS Brake | 4 3 0 1 39:31 6:2 |
| 3 EGB Bi. | 4 2 0 2 29:38 4:4 |
| 4 Mennighüffen | 4 0 1 3 29:44 1:7 |
| 5 Quelle/Ummeln | 4 0 1 3 25:42 1:7 |